eines Bergmannes sitzt. Am äußern Rande gravierte Schrift: *Daß diß Kupfer ist von eisen, Zimentiert kan man weisen, willsts nicht glauben frag nur wohl, es ist ein stundt von Neüsohl.*

Hammer und Kelle: Aus Eisen mit aufgepinseltem beziehungsweise eingeschnittenem Wappen des Stiftes Melk und Initialen: *B. D. A. M. 1702.* Vom Abte Berthold Dietmayr bei der Grundsteinlegung des Neubaues benutzt.

Reliquienschrein aus Bein: Länge 54 *cm*, Breite 28 *cm*, Höhe 28 *cm*; rechteckige Truhenform mit gestutztem Walmdache auf vier Knopffüßen; an der vorderen Seite kreisförmig komponiertem, braun konturiertem Ornamente, das aus affrontierten Löwen besteht, deren Schwänze mit Schlangenköpfen enden. Messingbeschläge mit geringem Ornamente. XIII. Jh. Das Ornament stimmt mit dem verschiedener Handschriften und kunstgewerblicher Gegenstände jener Zeit unter italienischer Provenienz überein
Fig. 329. (Fig. 329).

Eisentruhe auf vier Knopffüßen: Länge 16 *cm*, Breite $9^1/_2$ *cm*, Höhe $10^1/_2$ *cm*; mit geätztem, reichem Pflanzenornamente mit Drachenköpfen an Seiten und Deckeln und tauschiertem Ornamente am Innendeckel und Schloß. Deutsch, erstes Viertel des XVI. Jhs.

Fig. 328 Melk, Stift,
Elfenbeinmedaille von 1751 (S. 325)

Fig. 329 Melk, Stift, Ornament
von einem Reliquienschrein (S. 326)

Eisenkästchen: Länge 8 *cm*, Breite 5·2 *cm*, Höhe 5·5 *cm*; auf vier Knopffüßchen; mit aufgelegten, zum Teil durchbrochenen Messingplättchen; mit graviertem und vergoldetem Rankenornamente in Moreskenform. Um 1560. Stark verrostet, der Deckel mit altem Schlosse an der Innenseite abgetrennt.

Reliquienschrein aus Bein: Länge 38 *cm*, Breite 23 *cm*, Höhe 30 *cm*; rechteckig, mit abgestutztem Walmdachdeckel; auf vier Knopffüßen; Seiten und Deckel mit gravierten sechsseitigen Feldern, deren Umrahmungen in verschiedener Weise gemustert sind. Die gravierten Linien mit Farbe, Hauptlinien mit Kupferstäben ausgefüllt. Messing- und Eisenbeschläge mit geringem Ornamente. Italienisch, XIV. Jh. Certosinatechnik.

Gläser: Elf Deckelpokale von verschiedener Form und Höhe mit geätzten und gravierten Ornamenten des XVII. und XVIII. Jhs. Einer davon 39 *cm* hoch; mit reichem Wappen, Jahreszahl 1676 und Umschrift: *Vivat Probst Ezechiel und alles was Eisgaren liebt.* — Ein anderer 37 *cm* hoch; mit vertieftem, von Kindern dargestelltem Bacchuszuge; zweite Hälfte des XVIII. Jhs. Ein weiterer von spitzer Form; 36 *cm* hoch; mit Rubinglasknöpfen und -fuß und dem in Goldfarbe gemalten Wappen des Prälaten Dietmayr. Dazu gehören zwei Deckel, deren Pokale fehlen. Öl- und Essigkaraffindel mit gekreuzten Hälsen und einfacher Ornamentgravierung, Ende des XVIII. Jhs.

Wandschränkchen aus Holz mit Flügeltüren und gebrochenem Flachgiebelaufsatze. Darinnen in ornamentaler Umrahmung: Pergamentblatt mit der Legende des Melker Kreuzes innerhalb einer Randleiste und Pflanzenranken und Rosetten. Die Türen außen und innen mit je zwei eingelassenen Temperatafeln auf